



Sven Sonström (v. links), Frank Krein, Anne Böttjer von der Gemeinde Loxstedt und Michael Dähn von der Gemeinde Schiffdorf sind begeistert vom E-Lastenrad. Die vier Leader-Gemeinden im Süden des Cuxlands wollen je zwei Räder anschaffen.

Foto: Schmonsees

Voll im Trend in die Zukunft

Loxstedt, Schiffdorf, Beverstedt und Hagen schaffen mit EU-Geldern elektrische Lastenfahrräder an

LOXSTEDT. Die Leader-Gemeinden Schiffdorf, Loxstedt, Beverstedt und Hagen setzen auf E-Mobilität, um ihre Klimabilanz zu verbessern. Gemeinsam wollen sie deshalb je zwei Elektro-Lastenräder kaufen. In Loxstedt läuft so Elektro-Lasteneesel nun für drei Monate im Probebetrieb. Bei einem Eigengewicht von etwa 40 Kilogramm kann es 140 Kilogramm zuladen, natürlich inklusive Fahrer. „Ein tolles Teil“, versichert Bauamtsleiter Sven Sonström.

Die Einsatzmöglichkeiten von Lasten-E-Bikes seien groß, meint er. „Man kann die Post holen und wegbringen. Der Hausmeister kann damit von Objekt zu Objekt fahren und auch bei so mancher Dienstfahrt hier in der Umgebung kann aufs Auto verzichtet werden“, glaubt er.

Im Fahrverhalten ähneln die Lastenfahrräder den normalen E-Bikes und Pedelecs: Sie sind wendig und nicht übermäßig breit, so dass sie auch durch engere Lücken im Straßenverkehr passen. Die einspurigen Modelle, ein solches wird bei der Gemeinde Loxstedt getestet, sind ideal für kleinere Transporte auch über längere Strecken, die schnell zum Ziel kommen sollen. Bei voller Beladung sind sie allerdings etwas schwerer zu balancieren als

ein normales Fahrrad. Aber man gewöhnt sich schnell daran. Jede Fahrt mit dem Bike wird mittels einer App dokumentiert, so das am Ende der Testphase genau abzulesen ist, wie oft das Fahrrad im Einsatz war und wie viele Kilometer zurückgelegt wurden.

Die Idee, solche Fahrräder anzuschaffen, hat die Klimaschutzbeauftragte Anne Böttjer von einem Treffen im Kollegenkreis mit nach Loxstedt gebracht. „Ich habe den Tipp von einer Kollegin erhalten und dachte, das könnte auch etwas für uns sein.“

Nach Ansicht von Michael Dähn von der Gemeinde Schiffdorf war das ein Volltreffer. „Wir hatten uns in der EU-Leader-Region ohnehin für die Verbesserung der E-Mobilität ausgesprochen, da kam das Lasten-E-Bike

wie gerufen. Deshalb haben wir das Okay, solche Räder anzuschaffen, im Umlaufverfahren ohne Sitzung bei den Ratsmitgliedern eingeholt. Ich habe dann einen gemeinsamen Förderantrag für alle vier Leader-Gemeinden gestellt“, erläuterte er. Gekauft werden sollen acht Elektro-Lastenräder zum Gesamtpreis von etwa 25000 Euro, 60 Prozent davon werden aus EU-Leader-Mitteln bezahlt.

Auf einen weiteren positiven Aspekt machte Frank Krein von der Gemeinde Loxstedt aufmerksam. „Wir setzen immer wieder

neue Impulse, um unseren Energie-Oskar (European Energy Award) zu behalten. Deshalb gibt es bei uns auch seit Jahren die Aktion Klimarad, bei der es darum geht, möglichst oft mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren, dabei viele Kilometer zurückzulegen und auf diese Weise viel CO₂ einzusparen. Fast 40 Kollegen machen mit. Die mit dem Lastenfahrrad zurückgelegte Strecke wird dort natürlich einfließen“, meint er. Noch in diesem Jahr sollen die E-Lastenfahrräder in allen vier Leader-Gemeinden in Dienst gestellt werden. (br)

Standpunkt von Barbara Fixy

Fünf Gewinner



Dank Europa fahren die vier Gemeinden im Süden des Cuxlands rasant in die Zukunft. Aus vier Einzelkämpfern ist in der EU-Leader-Region Wesermünde-Süd ein Team geworden. Jetzt sind sie gemeinsam einkaufen gegangen zum Wohl des Klimas. E-Autos gehören längst zum kommunalen Fuhrpark. Nun fahren die Bediensteten auch mit Lastenrädern voll im Trend. Dabei haben Pedelecs und E-Bikes den E-Autos im Alltag schnell den Rang abgelaufen. Sie zeigen Stärken, wo die Autos sich noch schwertun. Bei der Reichweite zum Beispiel oder auch beim Tanken, weil die Batterien abnehmbar sind und zu Hause geladen werden können. Außerdem kostet ein E-Bike deutlich weniger als ein Auto. Im Südkreis gibt's mit Lasten-E-Bike nicht nur vier, sondern sogar fünf Gewinner: Loxstedt, Schiffdorf, Beverstedt, Hagen und – das Klima. barbara.fixy@nordsee-zeitung.de